



stefan jackiw violine

Stefan Jackiw ist einer der führenden jungen Geiger Amerikas. Er begeistert das Publikum auf beiden Seiten des Atlantiks mit seinem lyrischen Spiel, seinem reinen Klang und seiner makellosen Technik. Von der Presse gelobt für seine außergewöhnliche musikalische Substanz und sein intelligentes und sensibles Spiel, spielt Stefan Jackiw regelmäßig als Solist mit den bedeutenden Orchestern der USA, in Europa und Asien. Dabei arbeitet er mit renommierten Dirigenten wie Andris Nelsons, Yannick Nézet-Séguin, Sir Andrew Davis, Juraj Valčuha, Yuri Temirkanov, Hannu Lintu, Ludovic Morlot, Philippe Herreweghe, Mario Venzago und Hans Graf zusammen.

Seit seinem großen Erfolg mit dem Philharmonia Orchestra London im Alter von 14 Jahren ist Stefan Jackiw regelmäßiger Gast in Europa und spielte bereits mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Rotterdam Philharmonic, dem Netherlands Radio Philharmonic, dem Danish National Symphony, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, dem Helsinki Philharmonic, dem RTVE Madrid, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI di Torino, dem Bournemouth Symphony und dem London Philharmonic Orchestra. Im März 2014 spielte er die Weltpremiere des ihm gewidmeten Violinkonzerts „Jauchzende Bögen“ von David Fulmer mit der Deutschen Kammerphilharmonie unter Matthias Pintscher beim Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling. Auftritte der jüngeren Vergangenheit in Nordamerika umfassen Konzerte mit dem Philadelphia, Pittsburgh und Chicago Symphony Orchestra sowie beim Aspen und Blossom Music Festival. Die New York Times lobte seine Aufführung des Prokofjews Violinkonzertes Nr. 2 in der Carnegie Hall mit dem Russischen Nationalorchester unter Kirill Karabits für seine „bemerkenswerte Klangreinheit“. Darüber hinaus tourte er mit dem Australian Chamber Orchestra, trat mit dem Tokyo Symphony Orchestra und dem Singapore Symphony Orchestra auf und ist in Korea ein bekannter Solist.

Als Kammermusiker spielte Stefan Jackiw beim Schleswig-Holstein Musik Festival mit Pianist Christoph Eschenbach, bei den Louvre Recital Series in Paris, sowie beim Ravinia Festival, den Boston Celebrity Series, im Kennedy Center Washington, beim Mostly Mozart Festival und im Metropolitan Museum of Art in New York und bei der Eröffnung der Zankel Hall 2003. Er arbeitete mit Yo-Yo Ma, Gil Shaham, Steven Isserlis, Mahan Esfahani und spielt regelmäßig mit Jeremy Denk. Gemeinsam mit dem Pianisten Conrad Tao und dem Cellisten Jay Campbell tourt er als Junction Trio.

Im Sommer 2021 kehrte Stefan Jackiw zum Cleveland Orchestra zurück, wo er Prokofjew unter Rafael Payare spielte, zum Boston Symphony Orchestra unter Alan Gilbert und zum Aspen Music Festival. In der Saison 21/22 bringt er ein neues Violinkonzert von Conrad Tao mit dem Atlanta Symphony und Robert Spano sowie dem Baltimore Symphony und Kirill Karabits zur Uraufführung. Er konzertiert mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter Alan Gilbert (Bruch), dem Orchestre National de Lyon unter Szeps-Znaider (Korngold), dem Singapore Symphony Orchestra, dem Indianapolis Symphony Orchestra und dem Oregon Symphony Orchestra.

Seine Einspielung von Brahms' Violinsonaten mit Max Levinson bei Sony Classical wurde von der Presse gelobt. Kürzlich hat er zwei weitere Aufnahmeprojekte abgeschlossen: das Triplekonzert von Ludwig van Beethoven mit der Academy of St Martin in the Fields mit Alan Gilberg, Alisa Weilerstein und Inon Barnatan für Decca Gold sowie Ives' Violinsonaten mit Jeremy Denk.

Saison 2021/22

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.

freitag artists

Stefan Jackiw, Sohn eines Physikerhepaares mit koreanischen und deutschen Wurzeln, begann als Vierjähriger mit dem Violinspiel und erhielt Unterricht von Zinaida Gilels, Michèle Auclair und Donald Weilerstein. Neben seinen Abschlüssen in Havard und am New England Conservatory wurde er mit dem renommierten Avery Fisher Career Grant Award ausgezeichnet. Stefan Jackiw lebt in New York. Er spielt eine Guadagnini-Geige aus dem Jahr 1750, eine großzügige Leihgabe aus einer Privatsammlung.

Saison 2021/22

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biographie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **freitag artists** möglich.

www.freitag-artists.de